



Unterbrechen Sie die Kontaminationskette!

Helfen Sie, dass Ihr Unternehmen nicht zur Verbreitung des H1N1-Virus beiträgt

Die weltweite Ausbreitung der Schweinegrippe schreitet rasch voran. Schätzungen zufolge wird rund ein Drittel der Weltbevölkerung von dem Virus betroffen sein. Wie bei der saisonalen Grippe auch steht zu erwarten, dass sich das Virus im Winter in einer zweiten Welle ausbreiten wird.¹ Dieser Ausbreitung kann vorgebeugt werden, wenn sich Unternehmen auf die zweite Welle vorbereiten, indem sie ihre Mitarbeiter mit geeigneter Schutzkleidung und Schutzausrüstung ausstatten, um die Kontaminationskette zu unterbrechen.

Der bisherige Verlauf der Schweinegrippe ist mit dem der saisonalen Grippe vergleichbar. Die Symptome sind überwiegend leicht, schwere Fälle eher selten. Die Behörden warnen jedoch davor, dass sich das Virus mit dem Beginn der saisonalen Grippe 2009/2010 im Herbst dieses Jahres mit neuer Stärke ausbreiten könnte. Wie bereits erwiesen, erfolgt die Ausbreitung der Schweinegrippe sehr rasch. Setzt man also heute mit geeigneten Maßnahmen an, um die Kontaminationskette zu unterbrechen, kann dies möglicherweise helfen drohende Beeinträchtigungen im Wirtschaftsleben aufgrund erkrankter Mitarbeiter zu verringern.

Die Richtlinien der Behörden in aller Welt sind weitgehend einheitlich: Befolgen Sie grundlegende Hygieneregeln, indem Sie sich regelmäßig die Hände waschen, Nase und Mund beim Niesen und Husten bedecken, Taschentücher umgehend sicher entsorgen und feste Oberflächen, wie Türgriffe, häufig reinigen.²

In einigen Branchen kann es sinnvoll sein, der Verbreitung des Schweinegrippevirus durch das zusätzliche Tragen von Schutzkleidung vorzubeugen. Juergen Klotz, Territory Manager Deutschland bei DuPont Personal Protection, erklärte hierzu: „Mitarbeiter, die in engem Kontakt mit Menschen arbeiten, wie im Gesundheits- oder Rettungsdienst, bei Labordiensten, im Gesundheitswesen oder aber auch in der tierärztlichen Überwachung weisen naturgemäß ein erhöhtes Risiko für einen Kontakt mit dem H1N1-Virus auf.“

¹ Gegenwärtige Risikoeinstufung für Europa des Europäischen Zentrums für Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, Juli 2009.

² Allgemeine Hinweise zur Vorbeugung einer Verbreitung der Schweinegrippe des Europäischen Zentrums für Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, August 2009

³ Interim-Biosafety-Richtlinien für Personen im Kontakt mit klinischen Proben oder Isolaten, die H1N1 enthalten, des Europäischen Zentrums für Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, August 2009

In derartigen Umgebungen können Schutzmasken und Schutzanzüge eine optimale Ergänzung zur Eindämmung des Virus darstellen.² Infizierte Personen können durch das Tragen von Hygienemasken verhindern, dass Gesundheitspersonal mit infizierten Tröpfchen in Kontakt kommt. Schutzanzüge ergänzen die persönliche Schutzausrüstung bestehend aus Handschuhen und Einweg-Atenschutzmasken und helfen zu verhindern, dass das Personal mit infizierten Tröpfchen in Kontakt kommt und begrenzen so die Gefahr einer Übertragung von Tröpfchen und Viren auf andere Personen.

Für einen wirksamen Schutz sollte ein Schutzanzug:

- aus einem Material bestehen, dass vor dem Virus schützt
- eine Kreuzkontamination verhindern
- Verschlüsse und Nähte aufweisen, die während und nach der Exposition dicht sind
- umweltgerecht entsorgbar sein.

Das DuPont™ Tyvek® Schutzanzugssortiment, bestehend aus Tyvek® Classic und Tyvek® Classic Plus, eignet sich für den Schutz vor einer Kontamination. In diesem Sortiment bietet Tyvek® Classic Plus (Typ 4, 5, 6) dank der Kombination aus Gewebe, dichten Nähten und einer dichten Reißverschlussabdeckung eine besonders geeignete Barriere. Tyvek® Classic (Type 5, 6) kann ebenfalls einen ausreichenden Schutz bieten. Nähte und Reißverschlussabdeckung sind jedoch weniger partikeldicht als die von Tyvek® Classic Plus Schutzanzügen. Beide Schutzanzüge bestehen aus Tyvek®, einem Material, dessen Barrierewirkung gegenüber Infektionserregern getestet ist (gemäß EN 14126). Tyvek® besitzt dank seines Herstellungsprozesses eine dem Material eigene Barriere, die einen exzellenten Schutz bietet und der Verbreitung des Schweinegrippevirus vorbeugen kann.

Schutzanzüge aus Tyvek® kommen unter anderem in den folgenden Branchen zum Einsatz:

Gesundheitswesen

CDC (*Center for Disease Control*) und WHO empfehlen für Fach- und Betreuungspersonal sowie die Besucher von medizinischen Einrichtungen reine oder sterile Schutzanzüge. Das Material des Schutzanzugs, und ob dieser steril sein muss oder nicht, ist abhängig von der jeweiligen Aufgabe und der zu erwartenden Exposition. Zudem empfiehlt es sich, rigoros auf eine strikte Handhygiene zu achten.

Tiermedizin

Um einer Verbreitung des Virus von Hof zu Hof vorzubeugen, empfiehlt sich für Arbeiter, die in der tiermedizinischen Überwachung tätig sind, die Verwendung von reinen Einwegschutzanzügen aus DuPont™ Tyvek®, ergänzt durch separate Einmalschuhüberzieher mit verstärkten Sohlen.

Reinigungsarbeiten

Bei der Auswahl von Schutzkleidung für die Reinigung und Desinfektion von Gebäuden und Anlagen kommen Schutzanzüge aus DuPont™ Tyvek® mit heiß überklebten Nähten in Betracht, die mit einem passenden Schutz für Hände, Gesicht und Füße zu kombinieren sind. Derart kombiniert eignen sie sich für Arbeiten mit großen Flüssigkeitsmengen und hohem Druck.

Laborarbeiten

Für Laborarbeiten im Zusammenhang mit dem Schweinegrippevirus empfiehlt das *Center for Disease Control* (CDC) Laborkittel, Schutzhandschuhe und Schutzbrillen. Die Schutzkleidung sollte vor Verlassen des Labors abgelegt werden.³

Weitere Informationen dazu, wie Ihr Unternehmen zur Eindämmung der Schweinegrippe beitragen kann, finden Sie auf unserer Homepage unter www.dpp-europe.com

XXX

DuPont hat das Schutzkleidungsmaterial DuPont™ Tyvek® anhand virenhaltiger synthetischer Körperflüssigkeiten auf seine Virendichtigkeit geprüft. Spezielle Tests auf Dichtigkeit gegenüber Grippeviren wurden nicht durchgeführt.

Haftungsausschluss:

Die Verantwortung für die Beurteilung der Arbeitsumgebung und der sicheren Verwendung und Eignung des Schutzanzugmaterials obliegt allein dem Anwender und dessen Arbeitgeber. Weiterhin trägt der Anwender die Verantwortung sämtliche Warn-, Nutzungs- und Pflegehinweise zu lesen und zu verstehen. Da DuPont auf die Einsatzbedingungen keinen Einfluss nehmen kann, gibt DuPont keine Garantie oder Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend, und übernimmt keinerlei Haftung für die Funktion dieses Produktes für eine spezielle Anwendung.

Vor der Verwendung der Angaben ist insbesondere zu überprüfen, ob das ausgewählte Schutzkleidungsmodell für die vorgesehene Verwendung geeignet ist. In vielen Fällen besitzen Nähte und Verschlüsse kürzere Durchbruchzeiten und höhere Permeationsraten als das Material. Ein optimaler Schutz des Trägers kann nur sichergestellt werden, wenn das Schutzkleidungsmodell im Zuschnitt dem spezifischen Anforderungsprofil entspricht und ggf. durch Zubehör wie Handschuhe, Schuhe und Atemgeräte sinnvoll ergänzt wird.

ENDE

DuPont Personal Protection (www.dpp-europe.com) nutzt die Erfahrung von DuPont als eines der sichersten Unternehmen weltweit, seine anerkannte wissenschaftliche und technologische Expertise und seine Kenntnis der Schlüsselmärkte, um Lösungen für den Schutz von Menschen, Gütern, Betrieben und der Umwelt zu finden.

DuPont (www.dupont.com) ist ein wissenschaftlich orientiertes Produktions- und Dienstleistungsunternehmen. 1802 gegründet, setzt DuPont die Wissenschaften für nachhaltige Problemlösungen ein, die für Menschen allerorts das Leben besser, sicherer und gesünder machen. DuPont ist in über 70 Ländern aktiv und bietet eine breite Palette innovativer Produkte und Dienstleistungen für Branchen wie Landwirtschaft und Nahrungsmittel, Bauen und Wohnen, Kommunikation und Transport.

Das DuPont Oval, DuPont™, The miracles of science™, Tyvek® und Tychem® sind markenrechtlich geschützt für E.I. du Pont de Nemours and Company oder eine ihrer Konzerngesellschaften.